

Die REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 bildet das Fundament des europäischen Chemikalienrechts und gilt als eines der umfassendsten Stoffregelwerke weltweit. Sie verfolgt das Ziel, den Schutz von Mensch und Umwelt vor Risiken durch chemische Stoffe zu verbessern und gleichzeitig Innovation und Wettbewerbsfähigkeit in der Industrie zu fördern.

REACH regelt die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe und verpflichtet Unternehmen, den sicheren Umgang mit diesen über den gesamten Lebenszyklus hinweg sicherzustellen.

Da REACH als globales Referenzmodell gilt, haben zahlreiche Länder vergleichbare Systeme eingeführt – darunter UK REACH, die türkische KKDİK-Verordnung, K-REACH in Südkorea und China REACH. Diese lehnen sich strukturell an das EU-System an, unterscheiden sich jedoch in Fristen, Datenanforderungen und Zuständigkeiten.

>> LERNZIEL

Das Seminar vermittelt die Grundprinzipien der EU-REACH-Verordnung und bietet gleichzeitig einen praxisnahen Vergleich mit internationalen Varianten, um globale Lieferkettenanforderungen richtig einzuordnen und zu managen.

Sie verstehen die Zielsetzung, den Aufbau und die Systematik der europäischen REACH-Verordnung und kennen die zentralen Pflichten für Hersteller, Importeure, nachgeschaltete Anwender und Händler. Sie lernen, wie Stoffe, Gemische und Erzeugnisse rechtlich abgegrenzt werden, wann Registrierungsspflichten bestehen und welche Informationspflichten entlang der Lieferkette gelten.

Nach Abschluss des Seminars können Sie bewerten, wie REACH-Pflichten in ihrem Unternehmen umzusetzen sind, wie der Informationsaustausch zu SVHC-Stoffen funktioniert und welche Anforderungen sich aus internationalen Regelungen ergeben. Sie sind in der Lage, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu erkennen und Strategien für ein global konsistentes Chemikalienmanagement zu entwickeln.

Ihr Vorteil: Sie gewinnen sofort an Handlungssicherheit, indem Sie REACH-relevante Stoffe präzise bewerten, Ihre Materialdaten effizient absichern und die Rechtssicherheit Ihrer Produkte am Markt stärken.

Experten mit langjähriger Erfahrung in der Industrie im Bereich Material und Product Compliance geben ihr Wissen an Sie weiter.

>> HINWEIS

Diese Schulung ist Teil der Zertifikats-Lehrgänge „Material Compliance Professional“ und „Material Compliance Officer“ (PersCert TÜV).

Mehr Informationen online unter:

[Material Compliance Lehrgang \(TÜV PersCert\) - imds-professional](#)

>> INHALT

Einführung und Grundlagen

- Zielsetzung und Struktur der REACH-Verordnung (EG 1907/2006)
- Grundprinzip „No Data – No Market“
- Entstehungsgeschichte und Bedeutung im europäischen Chemikalienrecht
- Verhältnis zu verwandten Regelwerken

Rechtlicher Charakter

- Rechtlicher Charakter der EU-Umsetzung
- Zuständige Behörden (ECHA, nationale Vollzugsstellen)
- Verhältnis zu nationalen Durchführungsbestimmungen

Geltungsbereich, Stofftypen und Rollen der Wirtschaftsakteure

- Geltungsbereich und Ausnahmen (z. B. Polymere, Abfälle, Zwischenprodukte, natürliche Stoffe)
- Definition und Abgrenzung: Stoffe, Gemische und Erzeugnisse
- Rollen im Rahmen von REACH: Hersteller, Importeure, nachgeschaltete Anwender und Händler
- Zusammenhang zwischen Stofftyp und Unternehmensrolle
- Bedeutung der Rollen für Registrierung, Informationspflichten und Haftung

Registrierung und Bewertung

- Registrierungspflichten und Datenanforderungen für Stoffe ab 1 t/Jahr
- Dossier-Erstellung, Stoffidentität und Datenteilung
- Bewertung durch ECHA und nationale Behörden
- Aktualisierungspflichten und Fristen

Zulassung und Beschränkungen

- Zulassungspflichtige Stoffe (Anhang XIV) und Zulassungsverfahren
- Beschränkungen nach Anhang XVII – Inhalte, Beispiele und Auswirkungen
- Bewertung und Umgang mit besonders besorgniserregenden Stoffen (SVHC)
- Substitutionsprinzip und Risikomanagement

Pflichten in der Lieferkette und Kommunikation

- Informationspflichten nach Artikel 33 (SVHC in Erzeugnissen)
- Sicherheitsdatenblätter und erweiterte Sicherheitsdatenblätter
- Kommunikation entlang der Lieferkette und Kundenauskünfte
- Praktische Umsetzung in Stoff- und Produktdatenbanken

Internationale Vergleiche und globale Perspektive

- Überblick über UK REACH, Türkei KKDİK, Korea REACH, China REACH und weitere nationale Systeme
- Vergleich von Registrierung, Stoffbewertung, Zulassung und Informationspflichten
- Unterschiede bei Fristen, Stofflisten und Rollenverteilung
- Strategien für internationale Lieferketten und globales Chemikalienmanagement

Praxis und Ausblick

- Erweiterung der Kandidatenliste und neue Beschränkungsvorschläge
- Aktueller Stand der REACH-Revision („REACH Review“)
- Bedeutung für Nachhaltigkeit, Produktdesign und Safe-and-Sustainable-by-Design-Initiativen
- Verknüpfung mit digitalen Datenflüssen (ESPR, DPP, Catena-X)



Unterrichtsmethode

Vortrag mit Demonstration,
Praxisübungen,
Fragen und Antworten



Kursdauer

360 Min. (6 Stunden)



Max. Teilnehmer-Zahl

14

>> ZIELGRUPPE

REACH-Beauftragte und REACH-AnsprechpartnerInnen, Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Material- und Stoffmanagement, Qualitätsmanagement, Regulatory Affairs, Einkauf, Produktentwicklung, Umweltmanagement und Material Compliance sowie alle, die sich mit Chemikalienrecht und Lieferkettenkommunikation befassen.

>> PERSÖNLICHE VORAUSSETZUNGEN

Empfohlen wird die vorherige Teilnahme am Seminar „Material Compliance kompakt – Eine Einführung (6280)“ oder grundlegende Kenntnisse über Stoffregulierungen und Produktkonformität.

>> UNTERLAGEN

Sie erhalten ein Exemplar der unterrichtsbegleitenden Präsentation als PDF.

>> TEILNAHMEBESCHEINIGUNG

Sie erhalten eine persönliche Teilnahmebescheinigung, mit der Sie Ihre Qualifizierung nachweisen können.

>> ÖFFENTLICHES SEMINAR

Aktuelle Preise und Termine finden Sie auf unserer Internetseite:

www.imds-professional.com

>> EXKLUSIVE SCHULUNG

Diese Schulung können Sie auch exklusiv (als Webinar oder Präsenz-Schulung) buchen.

Ihr Vorteil: Sie bestimmen Ort, Termin und Anzahl der Teilnehmenden und können inhaltliche Schwerpunkte setzen.